



Gleichstellung

Netzwerktreffen
zum Aktionsplan Chancengleichheit 2017–20

«Flexible Arbeitsmodelle – in Führung!»

Überlegungen zu Spielräumen in der
Schweiz und an Hochschulen

1. Oktober 2018
16:15 – 18:00 Uhr (anschliessend Apéro)

Universität Zürich
Rämistrasse 59
Aula (RAA G 01)
8001 Zürich

Netzwerktreffen zum Aktionsplan Chancengleichheit 2017–20

Der Aktionsplan Chancengleichheit der UZH entstand im Rahmen des swissuniversities Programm P-7 «Chancengleichheit und Hochschulentwicklung». Das Netzwerk Aktionsplan Chancengleichheit 2017–20 dient als begleitende Veranstaltungsreihe dem Austausch und der Vernetzung zu Themen des Aktionsplans und zur Gleichstellung an der UZH.

«Flexible Arbeitsmodelle – in Führung!»

Überlegungen zu Spielräumen in der Schweiz und an Hochschulen im Rahmen des Aktionsplans Chancengleichheit 2017–20 der UZH

In der ersten Veranstaltung der Reihe wird das Teilprojekt «Neue Organisationsmodelle für Teilzeitführung an der UZH» des Aktionsplans vorgestellt. Dieses ist am CHES – dem Kompetenzzentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung der UZH – angesiedelt. Die Projektpräsentation wird durch ein zweites Referat ergänzt, das aktuelle schweizweite Debatten zu flexiblen Arbeitsmodellen aufzeigt.

16:15 Uhr Begrüssung und Einführung
Prof. Tatiana Crivelli Speciale, Präsidentin der Gleichstellungskommission, UZH

«Neue Organisationsmodelle für flexible Arbeitsgestaltung an der UZH. Überlegungen und Strategien zur Veränderung akademischer Führungsformate»
Dr. Beate Böckem, CHES, UZH

«Bedeutung und Herausforderungen von flexiblen Arbeitsformen: Job und Topsharing, ein Modell mit Potenzial für die Schweiz»
Dr. Irenka Krone-Germann, Direktorin Verein PTO
www.go-for-jobsharing.ch, Fribourg

Diskussion im Plenum

ca. 18:00 Uhr Apéro im Lichthof

Dr. Irenka Krone-Germann ist schweizweite Expertin für flexible Arbeitsmodelle. Sie ist Direktorin des Vereins PTO (Part-time Optimisation) und Mitgründerin der Plattform www.wejobshare.ch. Darüber hinaus forschte sie zum Thema Teilzeit und Jobsharing.

Dr. Beate Böckem ist Wissenschaftsmanagerin und Expertin für universitäre Gleichstellungsarbeit. Sie leitet im CHES das Projekt «Neue Organisationsmodelle für Teilzeitführung an der UZH».

Anmeldung erforderlich
Anmeldung und weitere Informationen unter
www.gleichstellung.uzh.ch/de/politik/aktionsplan2017/netzwerk.html

